

ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN 15338:2007

Möbelbeschläge - Festigkeit und Dauerhaltbarkeit von Auszügen und deren Komponenten

Hardware for furniture - Strength and
durability of extension elements and
their components

Quincaillerie d'ameublement -
Résistance mécanique et endurance des
éléments extractibles et de leurs
composants

02/2007

A decorative graphic in the bottom right corner featuring several interlocking gears in shades of blue and yellow. Overlaid on the gears is a binary code (0s and 1s) and various mathematical symbols like plus, minus, and multiplication signs.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 15338:2007 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 15338:2007 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

ICS 97.140

Deutsche Fassung

Möbelbeschläge - Festigkeit und Dauerhaltbarkeit von Auszügen und deren Komponenten

Hardware for furniture - Strength and durability of extension
elements and their components

Quincaillerie d'ameublement - Résistance mécanique et
endurance des éléments extractibles et de leurs
composants

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 23. Dezember 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen.....	4
3 Begriffe	4
4 Allgemeine Prüfbedingungen.....	5
4.1 Vorbereitende Maßnahmen.....	5
4.2 Prüfeinrichtung	5
4.3 Aufbringung der Kräfte	6
4.4 Grenzabmaße	6
4.5 Reihenfolge der Prüfungen.....	6
4.6 Untersuchung und Bewertung der Ergebnisse	6
5 Prüfvorrichtungen.....	7
5.1 Druckstempel	7
5.2 Einrichtung für die Anschlagprüfung (Öffnen/Schließen).....	7
5.3 Zuladungsmassen	7
5.4 Glaskugeln.....	7
5.5 Zuladungen für Hängeregistraturen	7
5.6 Prüfrahmen und Prüfschubkasten.....	8
5.7 Eigenschaften der Spanplatte	9
5.8 Holzleiste	9
6 Prüfverfahren und Anforderungen.....	9
6.1 Allgemeines.....	9
6.2 Überlastprüfungen.....	9
6.2.1 Allgemeines	9
6.2.2 Vertikal nach unten gerichtete statische Überlast	9
6.2.3 Horizontal seitlich gerichtete statische Überlast	10
6.2.4 Nach außen gerichtete statische Überlast	10
6.2.5 Anschlagprüfung	11
6.3 Funktionsprüfungen.....	11
6.3.1 Allgemeines.....	11
6.3.2 Durchbiegung der Böden von Auszügen.....	11
6.3.3 Verformung der Front und der Rückwand	12
6.3.4 Bedienkräfte	13
6.3.5 Erste vertikal nach unten gerichtete statische Belastungsprüfung.....	13
6.3.6 Erste horizontal seitlich gerichtete statische Belastung.....	13
6.3.7 Bestimmung des Referenzpunktes für die Absenkung der Front	14
6.3.8 Dauerhaltbarkeit.....	14
6.3.9 Absenkung der Front	15
6.3.10 Zweite vertikal nach unten gerichtete statische Belastung	15
6.3.11 Zweite horizontal seitlich gerichtete statische Belastung	15
6.3.12 Bedienkräfte	16
6.3.13 Anschlagprüfung (Öffnen/Schließen).....	16
6.4 Korrosionsbeständigkeit	16
6.5 Prüfbericht.....	16
Anhang A (normativ) System für die Produktinformation	17
Anhang B (normativ) Prüfeinrichtungen für die Anschlagprüfung (Öffnen/Schließen) von Auszügen.....	18
Anhang C (normativ) Prüfparameter	22

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15338:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 207 „Möbel“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 2007, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2007 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Der Zweck dieser Europäischen Norm ist es, den Herstellern, Konstrukteuren und Entwerfern von Möbeln vergleichbare Informationen im Hinblick auf die Gebrauchstauglichkeit von Auszügen und Schubkästen zur Verfügung zu stellen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Prüfverfahren und Anforderungen für die Festigkeit und Dauerhaltbarkeit aller Arten von Auszügen und deren Komponenten für alle Anwendungsbereiche fest, mit Ausnahme von Tischauszügen.

Bei den Prüfungen werden Lasten, Kräfte und Geschwindigkeiten aufgebracht, die einer normalen funktionsbedingten Benutzung sowie auch einer vorhersehbaren Fehlanwendung entsprechen.

Mit Ausnahme der Korrosionsprüfung nach 6.4 sind die Prüfungen auf die Bewertung von Eigenschaften ausgerichtet, ohne Berücksichtigung von Werkstoffen, Gestaltung/Konstruktion oder Herstellverfahren.

Die Prüfungen der Festigkeit und Dauerhaltbarkeit beziehen sich nur auf die Auszüge und die Teile für die Befestigung, z. B. Schrauben.

Die Prüfungen der Festigkeit und Dauerhaltbarkeit werden in einem Prüfrahmen mit festgelegten Eigenschaften durchgeführt. Die Prüfergebnisse können nur als Hinweis für die Gebrauchstauglichkeit eines Möbelstückes herangezogen werden.

Die Prüfergebnisse sind nur für den geprüften Auszug gültig. Diese Ergebnisse können zur Darstellung der Gebrauchstauglichkeit von Produktionsserien herangezogen werden, vorausgesetzt, das geprüfte Modell ist für die Serie repräsentativ.

Alterung und die Einwirkungen von Wärme und Feuchtigkeit sind nicht enthalten.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 320, *Faserplatten — Bestimmung des achsenparallelen Schraubenausziehwidestands*

EN 323, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Rohdichte*

EN ISO 6270-2, *Beschichtungsstoffe — Bestimmung der Beständigkeit gegen Feuchtigkeit — Teil 2: Verfahren zur Beanspruchung von Proben in Kondenswasserklimaten (ISO 6270-2:2005)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokumentes gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Schließvorrichtung Schnäpper
Vorrichtung, die einen Auszug an seinem Platz hält oder an diesen Platz zieht, deren Trennung jedoch keine zweite Tätigkeit erfordert, z. B. ein Magnetverschluss(-schnäpper) oder ein selbstschließender bzw. selbstöffnender Mechanismus (Selbsteinzugmechanismus)

3.2 Auszug
Bauteile, die herausgezogen und hineingeschoben werden können, z. B. Schubkästen, Hängeregistraturen, Tastaturablagen

3.3

Belastbarkeit M

Masse in kg, wie vom Hersteller festgelegt, für die der Auszug die Anforderungen an die Festigkeit und Dauerhaltbarkeit erfüllt.

ANMERKUNG Die Belastbarkeit umfasst den Auszug und die Belastung in/auf dem Auszug. In anderen EN-Normen wird sie als Gesamtmasse bezeichnet.

3.4

Dämpfer

Mechanismus, der den Auszug sanft zum Stillstand bringt

4 Allgemeine Prüfbedingungen

4.1 Vorbereitende Maßnahmen

Der Auszug muss entsprechend der mitgelieferten Montageanleitung zusammengebaut/angebracht werden.

Werden keine Anleitungen für Zusammenbau oder Montage mitgeliefert, so ist die ungünstigste Anordnung zu wählen und das Verfahren bei Zusammenbau oder Montage im Prüfbericht anzugeben. Beschläge sind vor der Prüfung festzuziehen und dürfen nur erneut festgezogen werden, falls dies in den Anleitungen des Herstellers ausdrücklich festgelegt wurde. Falls die Anordnung verändert werden muss, um die Bedingungen für den ungünstigsten Fall zu schaffen, ist dies im Prüfbericht anzugeben.

Bei der Prüfung einer Reihe ähnlicher Auszüge ist nur der ungünstigste Fall (oder die ungünstigsten Fälle) zu prüfen.

Die Prüfungen sind bei Innenraumbedingungen bei einer Temperatur von 15 °C bis 25 °C durchzuführen. Falls während einer Prüfung die Umgebungstemperatur unter 15 °C oder über 25 °C liegt, ist die maximale und/oder minimale Temperatur im Prüfbericht anzugeben.

Auszüge, bei denen Beschlagteile mit tragender Funktion aus hygroskopischen Kunststoffen, z. B. Polyamid, bestehen, sind vor der Prüfung bei einer Temperatur von (23 ± 5) °C und einer relativen Luftfeuchte von (50 ± 5) % während einer Zeitdauer von mindestens 7 Tagen zu konditionieren.

Bei Ausführungen, die in den Prüfabläufen nicht berücksichtigt sind, ist die Prüfung so weit wie möglich nach der Beschreibung durchzuführen und Abweichungen vom Prüfablauf sind im Prüfbericht anzugeben.

Vor Beginn der Prüfung ist der Auszug durch Inaugenscheinnahme gründlich zu untersuchen. Alle festgestellten Mängel sind aufzuzeichnen, um auszuschließen, dass sie durch die Prüfungen verursacht wurden. Sofern festgelegt, sind Messungen durchzuführen.

4.2 Prüfeinrichtung

Sofern nichts anderes festgelegt wurde, dürfen die Prüfungen mit jeder geeigneten Einrichtung durchgeführt werden, da die Ergebnisse nicht von der Prüfeinrichtung abhängig sind.

Die Prüfeinrichtung darf eine Verformung des Auszugs nicht verhindern, d. h., sie muss so beweglich sein, dass sie sich während der Prüfung an die Verformung des Auszugs anpassen kann.

Alle Druckstempel müssen entsprechend der Richtung der aufgebrachten Kraft drehbar sein. Der Drehpunkt muss so nahe wie möglich an der Belastungsoberfläche liegen.